

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Prof. Dr. Voigt und Tiesler (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Abgelehnte Ausbildungslehrgänge an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) für Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus dem Saale-Holzland-Kreis

Immer wieder gibt es Medienberichte über die angespannte Ausbildungs- und Fortbildungssituation für Thüringer Feuerwehrfrauen und -männer. Die zur Verfügung stehenden Ausbildungslehrgänge an der TLFKS sind unzureichend. Die TLFKS ist in Thüringen der treibende Motor im Bereich der Ausbildung für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr. Ein großer Teil der Thüringer Feuerwehrfrauen und -männer wird dort aus- und fortgebildet. Seit Jahren ist der Bedarf an Ausbildungslehrgängen größer als das Angebot. Wie der Jahresstatistik der Feuerwehren in Thüringen für das Jahr 2021 zu entnehmen ist, wurden zudem infolge der Corona-Pandemie auch die Teilnehmerzahlen pro Lehrgang reduziert. Es ist absehbar, dass durch die fehlenden Ausbildungskapazitäten an der TLFKS zukünftig weniger Einsatzkräfte für die Feuerwehr zur Verfügung stehen werden. In der Folge schwächt die Situation an der TLFKS die Einsatzbereitschaft und Moral der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die **Kleine Anfrage 7/3833** vom 16. September 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Dezember 2022 beantwortet:

1. Welche und wie viele Ausbildungslehrgänge konnten in den vergangenen fünf Jahren von Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus dem Saale-Holzland-Kreis an der TLFKS absolviert werden (Auflistung nach Jahr, Art und Anzahl der Lehrgänge sowie Ort des Lehrgangs)?

Antwort:

Die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) bietet für Angehörige der Feuerwehren, für Helfende der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen und für Mitarbeitende der Zentralen Leitstellen des Freistaates Thüringen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge an. Das jährliche Gesamtportfolio der TLFKS ist den jeweiligen Jahreslehrgangsplänen zu entnehmen.

Der Ort der Lehrgänge war im Berichtszeitraum stets Bad Köstritz.

Im Sinne der Fragestellung wird unter "absolvierten" Lehrgängen verstanden, dass die Teilnahme begonnen und erst am Ende des Lehrganges beendet wurde. Darunter zählen sowohl bestandene als auch nicht bestandene Lehrgänge. In der statistischen Auswertung wird in Bezug auf die Lehrgangsteilnahme nicht zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Personal der Feuerwehren, Hilfsorganisationen und anderen Bedarfsträgern unterschieden.

Zu den Einzelheiten wird auf die Tabelle 1 in der Anlage verwiesen.

2. Welche und wie viele Ausbildungslehrgänge, zu denen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus dem Saale-Holzland-Kreis angemeldet waren, konnten in den letzten fünf Jahren aus welchen Gründen nicht oder nur mit Zeitverzug durchgeführt werden (Auflistung nach Jahr, Art und Anzahl der Lehrgänge, Ablehnungsgrund und gegebenenfalls spätere Berücksichtigung)?

Antwort:

Im Sinne der Fragestellung wird unter "nicht durchgeführten" Lehrgängen verstanden, dass die Teilnahme nicht begonnen wurde. In der Begründung zur Nichtdurchführung kann unterschieden werden zwischen Gründen, die der jeweilige Teilnehmer zu verantworten hat (mangels Qualifikation, nicht angereist oder selbst abgesagt) und denen, die die TLFKS zu verantworten hat (mangels Kapazität, ausgefallen). Aussagen zum Zeitverzug werden statistisch nicht erhoben.

Zu den nicht durchgeführten Lehrgängen wird auf die Tabelle 2 in der Anlage verwiesen.

3. Wie stellt sich die Situation betreffs der Durchführung von Ausbildungslehrgängen, für welche die Teilnahme von Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus dem Saale-Holzland-Kreis beantragt wurde, im laufenden Jahr dar und wie wird diese von der Landesregierung bewertet (Auflistung nach Art und Anzahl der beantragten Lehrgänge sowie Durchführungszeitraum beziehungsweise Ablehnungsgrund)?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden die Lehrgänge für die Feuerwehren und weiteren Bedarfsträgern bis auf vier Lehrgänge termingerecht durchgeführt. Eine Aussage zu den Absagegründen und den statistischen Daten, beispielsweise aus welchen Landkreisen oder kreisfreien Städten die angemeldeten Teilnehmer sind, ist derzeit noch nicht möglich, da die statistische Gesamterfassung für das laufende Kalenderjahr noch nicht erfolgt.

4. Welche Maßnahmen werden von der Landesregierung ergriffen, damit die aktuell für Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Saale-Holzland-Kreis erforderlichen Ausbildungslehrgänge entsprechend dem Bedarf durchgeführt werden können?

Antwort:

Für die Angehörigen der Feuerwehren im gesamten Freistaat soll das Lehrgangsangebot an der TLFKS ausgebaut werden. Die ganzheitliche Betrachtung richtet sich auf das Ausbildungsportfolio des Landes, auf das der Landkreise und kreisfreien Städte sowie auf Möglichkeiten und Grenzen zur Beteiligung von weiteren (externen) Bildungspartnern zur Entlastung der TLFKS.

Im Rahmen der durchgeführten Prüfungen durch das TMIK wurde ein Katalog entwickelt, welcher kurz-, mittel- und langfristige Handlungsoptionen ausweist, um das Bildungsangebot und die Anzahl an Lehrgangsplätzen parallel zur Weiterentwicklung des Projekts "TLFKS 2.0" zügig zu erhöhen. Beispielfähig seien die temporäre Erhöhung der Teilnehmerkapazität in einigen Lehrgangsarten oder die Einbeziehung geeigneter Bildungspartner außerhalb der TLFKS, etwa für die Qualifizierung von Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge, genannt.

So konnten im laufenden Lehrgangsplan 2022 weitere Plätze im Gruppenführerlehrgang und im Zugführerlehrgang in das Lehrangebot der TLFKS aufgenommen werden. Für das kommende Jahr ist geplant, den Fokus weiterhin auf den Abbau des Lehrgangsstaus bei der Gruppenführerqualifikation zu legen. So sind insgesamt 240 Lehrgangsplätze für Gruppenführer (2022 – 120 Lehrgangsplätze) geplant. Als weitere Beispiele zum Aufwuchs des Lehrgangsangebotes seien die Angebote für 162 Lehrgangsplätze Gerätewarte (2022 – 72 Lehrgangsplätze) und 120 Lehrgangsplätze Leiter einer Feuerwehr (2022 – 40 Lehrgangsplätze) genannt. Die Ausbildung von Maschinisten für Hubrettungsfahrzeuge wird im Jahr 2023 Jahr erneut von einem Dualismus zwischen Angeboten der TLFKS und den Angeboten eines zertifizierten Bildungspartners partizipieren. So sind 40 Lehrgangsplätze Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge als Basisangebot der TLFKS geplant, welche um Angebote an externen Umsetzungsstandorten erweitert wird. Insgesamt sollen 80 Lehrgangsplätze offeriert werden.

Hinsichtlich der Einbeziehung weiterer Bildungspartner sollen zum Abbau bestehender Defizite vorübergehend freiberufliche Dozenten und Anbieter spezifischer Ausbildungsgänge vertraglich gebunden werden. Die TLFKS befindet sich hierzu in permanenter Akquise. Das freierwerbende Lehrpersonal kann

dann in anderen Lehrgängen eingesetzt werden, um diese zu stärken und damit den Lehrgangsstau bei den verstärkt nachgefragten Lehrgängen abzubauen. Eine ständige und engmaschige Beobachtung des Lehrgangsbedarfs wird zudem dafür sorgen, dass schnell und lageabhängig eingegriffen werden kann, damit Kapazitäten und Ressourcen effektiv genutzt werden.

In Vertretung

Götze
Staatssekretär

Anlage*

Endnote:

- * Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlage erhielten jeweils vorab der Fragesteller, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe der FDP sowie die fraktionslosen Abgeordneten. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlage zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachenummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.